

Auf dem Weg zu einer Nationalen Stadtentwicklungspolitik

2. Juli 2007 ewerk, Berlin



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

BAUMINISTERKONFERENZ
KONFERENZ
DER FÜR STÄDTEBAU, BAU- UND WOHNUNGSWESEN
ZUSTÄNDIGEN
MINISTER UND SENATOREN DER LÄNDER (ARGBAU)

Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände



NACHRICHTLICH

10.00 Uhr **Preisverleihung „Lebenswerte Innenstädte“**

Moderation: **Achim Großmann**, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

PROGRAMM

11.00 Uhr **Auf dem Weg zu einer Nationalen Stadtentwicklungspolitik: Eine Initiative**
Wolfgang Tiefensee, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

11.30 Uhr **Zukunft findet Stadt!**
Matthias Horx, Zukunftsinstitut Horx GmbH, Kelkheim/Wien

12.00 Uhr **Stadt – Wirtschaft – Länder: Fehlt der Politik eine klare städtische Dimension?**
Moderation: **Jan Hofer**, Journalist und Chefsprecher der „Tagesschau“
Dr. Otto Ebnet, Minister für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern
Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister Nürnberg; Mitglied des Präsidiums des Deutschen Städtetags
Roland Schäfer, Bürgermeister Bergkamen; Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebunds
N.N., DIHK

12.45 Uhr **Metropolen als Politikfeld**
Prof. Dipl.-Ing. Jörn Walter, Oberbaudirektor, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg

13.10 Uhr Mittagspause

14.15 Uhr **Die ästhetische Dimension von Stadt**
Prof. Dr. Gernot Böhme, Prof. em. der TU-Darmstadt; Direktor des Instituts für Praxis der Philosophie e.V.

14.45 Uhr Zwei parallele 90 Minuten-Foren

Forum I: Neue Herausforderungen für die Stadtentwicklung

Moderation: **Luzia Braun**, Moderatorin des ZDF Kulturmagazins „aspekte“

Frank Bielka, Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft zur Förderung des Wohnungsbaus, Berlin

Hartmut Brocke, Vorstandsvorsitzender Stiftung Sozialpädagogisches Institut „Walter May“, Berlin

Dr. Peter Runkel, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Bernadette Spinnen, Leiterin Münster Marketing

Martin zur Nedden, Bürgermeister und Stadtbaurat Leipzig; Vorsitzender des Bau- und Verkehrsausschusses des Deutschen Städtetags

Forum II: Gemeinsam für die Stadt – Verantwortung in Kooperation

Moderation: **Jan Hofer**

Dr. Ulrich Hatzfeld, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Jürgen Leindecker, 1. Beigeordneter des Städte- und Gemeindebunds Sachsen-Anhalt

Lovro Mandac, Vorstandsvorsitzender der Kaufhof Warenhaus AG, Köln

Michael von Zitzewitz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt am Main GmbH

Prof. Peter Zlonicky, Büro für Stadtplanung und Stadtforschung, München

16.15 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr **Unsere Städte: Motoren der Modernisierung**
Moderation: **Achim Großmann**, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Teilnehmer: **Bau- und Wohnungspolitische Sprecher der Bundestagsfraktionen**

Petra Weis, SPD

Peter Götz, CDU (angefragt)

Joachim Günther, F.D.P.

Peter Hettlich, Bündnis 90/Die Grünen (angefragt)

Heidrun Bluhm, PDS/Linke (angefragt)

17.15 Uhr **Schritte zu einer Nationalen Stadtentwicklungspolitik: Ziele und Perspektiven**
Dr. Engelbert Lütke Daldrup, Staatssekretär, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

17.45 Uhr Ende des Kongresses

Auf dem Weg zu einer Nationalen Stadtentwicklungspolitik

2. Juli 2007 ewerk, Berlin



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

BAUMINISTERKONFERENZ
KONFERENZ
DER FÜR STÄDTEBAU, BAU- UND WOHNUNGSWESEN
ZUSTÄNDIGEN
MINISTER UND SENATOREN DER LÄNDER (ARGBAU)

Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände



Auf dem Weg zu einer Nationalen Stadtentwicklungspolitik

Städte ändern sich heute sehr schnell – vielleicht so schnell wie nie zuvor. Chancen und Gefahren liegen oft dicht nebeneinander. Mal ist von der Renaissance der Städte die Rede, mal von segregierten Vorstädten. Einige Stadtteile wachsen, andere schrumpfen. Nur an Herausforderungen gibt es keinen Mangel: Klimawandel, Integration von Zuwanderern, Bewältigung des Stadtverkehrs, wohnungsnaher Versorgung ...

Auch wenn Visionen und Strategien für die städtische Entwicklung immer risikoreicher werden: Fest steht, dass die Städte und Gemeinden Engagement und Verantwortlichkeit brauchen. Von Bürgern und Unternehmen. Von Politik und Verwaltung. Und von allen zusammen. Die euro-

päische Stadt als eine Verständigung darüber, wie wir in Zukunft leben wollen, bleibt ein Gemeinschaftsprojekt.

Das gilt auch für die Bundesebene. Wo steht die bundesdeutsche Diskussion über den Umgang mit Zuwanderern in der Stadt? Wie sieht der Beitrag der Städte gegen den Klimawandel aus? Was soll in Zukunft der Staat machen, was die Wirtschaft und was die Zivilgesellschaft?

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung möchte – zusammen mit den Ländern, Städten und Gemeinden, mit allen Interessierten – eine eigene Position zur Stadtentwicklung in Deutschland entwickeln.

Eine Nationale Stadtentwicklungspolitik

Eine Politik, die vor Ort eine nachhaltige Entwicklung unterstützt und eine Politik, die Deutschland in der internationalen Diskussion über die europäische Stadt positioniert.

Herr Minister Tiefensee wird diesen Politikansatz – zusammen mit vielen anderen Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft – in einem nationalen Kongress vorstellen.

Es geht um eine Neupositionierung im Bereich der Städtebauförderung, um Projekte mit dem Ziel Planen und Bauen zu einem öffentlichen Thema zu machen.

Die Konferenz soll Plattform sein für neue Ideen und Impulse im Umgang mit Stadt und Stadtregion. Sie ist der Beginn vieler Projekte und Maßnahmen, die alle ein Ziel haben: den Willen zur Stadt.

Veranstaltungsort: ewerk

Anfahrt zum ewerk, Wilhelmstraße 43, 10117 Berlin (gegenüber Bundesfinanzministerium)

Eine Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist mittels der U-Bahnlinien U2 und U6 über die U-Bahn-Station „Stadtmitte“ in einer fußläufigen Entfernung von 2 Minuten möglich.

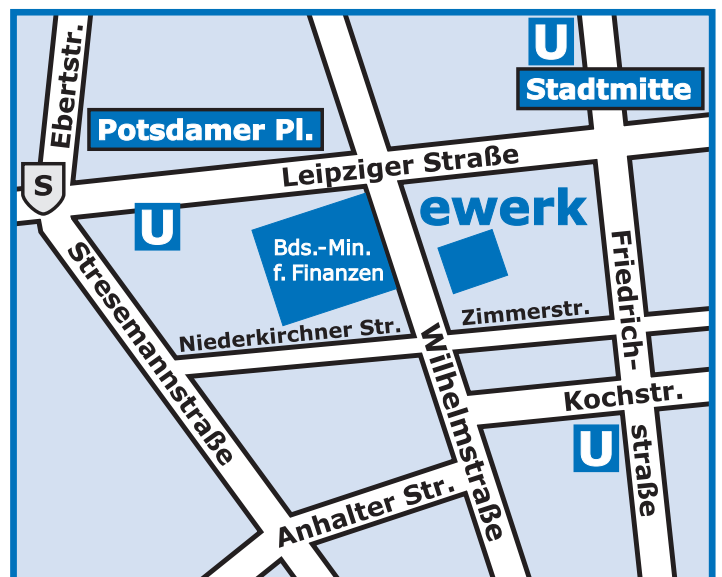
Über die S-Bahnlinien S2, S26 und S1 (S-Bahnhof „Potsdamer Platz“) erreichen Sie das ewerk in einer fußläufigen Entfernung von 5 Minuten. Am Bahnhof „Potsdamer Platz“ halten ebenso verschiedene Regionalbahnen der Deutschen Bahn AG.

Mit dem Auto orientieren Sie sich bitte Richtung Berlin Stadtmitte/Potsdamer Platz. Die Zufahrt zum ewerk erfolgt über die Wilhelmstraße.

www.ewerk.net

Veranstaltungsorganisation:

Imorde, Projekt- & Kulturberatung GmbH
Schorlemerstraße 4 · 48143 Münster
Tel.: 0251/520 93-0 · Fax: 0251/520 93-33
E-Mail: info@imorde.de



Anmeldung

Am Kongress „Auf dem Weg zu einer Nationalen Stadtentwicklungspolitik“ im ewerk in Berlin nehme ich teil und möchte folgendes Forum besuchen:

- Forum I: Neue Herausforderungen für die Stadtentwicklung**
 Forum II: Gemeinsam für die Stadt – Verantwortung in Kooperation

Name, Vorname, ggf. Titel

Institution

Funktion

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon Fax

E-Mail

Ort, Datum Unterschrift

Bitte per Fax an:
0251 / 520 93-33

Antwort

Imorde,
Projekt- & Kulturberatung GmbH
Schorlemerstraße 4
48143 Münster